

TOSCO Trust ist offizieller Partner von:



Mit Stolz unterstützen wir:



*Verantwortungsvolles auf Reisen in natürlicher Umgebung schützt die Umwelt und erhält das Wohlergehen der einheimische Bevölkerung.*  
 Ecotourism society (1990)



TOSCO Trust | (NoT86/12)  
 Tel.: +264 (0)81 4535 855  
 info@tosco.org | accounts@tosco.org | com@tosco.org  
 www.tosco.org  
 P.O. Box 91159, Windhoek, Namibia



**TOSCO**  
 TOURISM *supporting* CONSERVATION  
 tosco.org

*Verantwortung auf Reisen auf namibische Art*

Unsere Löwenmitglieder



*TOSCO fördert verantwortungsvolles Reisen durch die Unterstützung des Naturschutzes und der Menschen, die gemeinsam mit Wildtieren auf Gemeindefland leben*

*Schieße nur Fotos, hinterlasse nur Fußspuren*



## SOZIAL

- ◆ Als Touristen besuchen wir die Heimat der einheimischer Bevölkerung. Wir müssen ihre Privatsphäre, ihre Kultur und ihre Lebensweise respektieren.
- ◆ Versuche etwas über die Kultur der einheimischen Bevölkerung, über ihre Lebensweise und ihre Sprache zu lernen.
- ◆ Achte die kulturelle Identität der einheimischen Bevölkerung. Wir müssen es ihnen überlassen, welche Aspekte ihrer Kultur und ihres Lebens sie mit uns teilen möchten
- ◆ Gib Kindern kein Geld, Süßigkeiten oder Stifte, wenn du z.B. ein Schule besuchst. Womöglich erzeugst du Abhängigkeit oder eine Erwartungshaltung. Unterstütze lieber die Ausbildung der Kinder, sprich mit dem Betreuer.
- ◆ Frage immer erst, bevor du Fotos von Menschen machst.
- ◆ Die entscheidende Frage ist, wer die Kontrolle hat: Anschauungsdörfer oder -museen, wie z.B. in Grashoek, gehören der einheimischen Bevölkerung, die dort auch entscheidet. Es ist die beste Möglichkeit mehr über ihre Kultur zu lernen und sie kontrollieren selbst, inwieweit der Tourismus ihr Leben beeinflusst und wie ihre Kultur dargestellt wird. Durch den Besuch unterstützt du eine lokale Initiative, die der Gemeinde nutzt.

*Lasse nichts zurück, außer einer guten Erfahrung.*

## ÖKOLOGISCH

- ◆ Bleibe auf den Wegen. Geländefahrten können für hunderte von Jahren Schäden in der Landschaft hinterlassen. Kleinere Lebewesen auf dem Boden werden überfahren. Elefanten, Löwen und Antilopen reagieren verstört, wenn Fahrzeuge sie bis in ihre Rückzugsorte verfolgen.
- ◆ Kreiere keine neuen Fahrspuren und Wege. Fahre langsam, um keine Riffel zu erzeugen. Ein schlechter Weg kann andere veranlassen, einen ganz neuen Weg zu fahren.
- ◆ Unterstütze Umweltschutzorganisationen. Informiere dich über die Wildtiere, die du siehst und über die Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren.
- ◆ Vermeide Wildtierprodukte, die von seltenen oder gefährdeten Arten stammen. Diese großen Holzgiraffen haben womöglich das Leben eines ganzen Baumes auf dem Gewissen! Bevorzuge Kunsthandwerk aus nachhaltigen Materialien. Informiere dich, was legal und was illegal ist.
- ◆ Vermeide das Pflücken oder Ausgraben jeglicher Pflanzen. Behandle sie so vorsichtig, wie ein Buschmann dies tut.
- ◆ Bleib immer in sicherem Abstand, sobald du Wildtieren begegnest. Ein sicherer Abstand ist normalerweise ca. 70-100m. Wenn Tiere sich bedroht fühlen, fühlen sie sich womöglich gezwungen anzugreifen.
- ◆ Lasse wilde Tiere wild sein: Füttere niemals Wildtiere. Wildtiere, die an Futter gewöhnt werden, werden zu einem Ärgernis oder beißen. Sie werden oft getötet..
- ◆ Minimiere deinen Müll und nimm ihn mit zurück in die größeren Orte. In vielen kleineren Orten kann Müll nur verbrannt oder vergraben werden.

*Wirte ein Teil der Gemeinschaft, die sich um Namibias unberührte Gegenden kümmert*



- ◆ Hilf Namibia ursprünglich zu bleiben und verlasse einen Ort sauberer als du ihn vorgefunden hast.
- ◆ Minimiere den Gebrauch von Einwegplastikflaschen: Benutze wiederverwendbare Trinkflaschen. Das Leitungswasser in Namibia ist in den meisten Gegenden Trinkwasser.
- ◆ Verwende Wasser sparsam, Namibia ist ein trockenes Land. Rasen und große, offene Swimmingpools lassen hunderte Liter Wasser täglich verdunsten.
- ◆ Vermeide den Besuch von Einrichtungen, die wilde Tiere in Gefangenschaft halten, falls es sich nicht um ein anerkanntes Tierschutzprogramm handelt - insbesondere Einrichtungen, bei denen du mit Löwen spazieren gehen kannst, diese streicheln darfst oder Elefanten reiten kannst (verboten / nicht möglich in Namibia). Stelle Fragen.
- ◆ Meerestiere wie Delfine und Wale können gestört werden, genau wie Wildtiere an Land. Achte darauf, dass sie sich in ihrem Lebensraum wohlfühlen können. Delfine und Wale sollten nicht verfolgt oder gefüttert werden. Achte auf das "MARIWISE" (meeresweise) Zertifikat.
- ◆ Halte einen Abstand von ca. 2km zu Wasserlöchern, zelte nicht in Flußbetten. Wildtiere wandern weite Entfernungen, um dort hin zu gelangen. Nutze vorzugsweise vorhandene Campingplätze.
- ◆ Verwende Feuerholz sparsam. Ein einziges Lagerfeuer kann Baumwuchs von 50 Jahren zerstören.
- ◆ Verwahre deine Lebensmittel und deinen Abfall sicher. Besonders Elefanten können sehr gut riechen und wenn sie den Apfel haben wollen, dann kriegen sie ihn auch.
- ◆ Lass das Auto, das Quadbike oder den Bus stehen. Es gibt Möglichkeiten die Gegend zu Fuß zu erkunden, z.B. bieten viele Lodgen Wanderungen an. Entschleunige und tauche ein!

*Wenn du dich um das Land und seine Bevölkerung kümmerst, dann werden auch sie sich um dich kümmern.*



## VERANTWORTUNGSVOLLES REISEN DURCH GEMEINDELAND

Verantwortungsvolles Reisen verbessert das Leben der einheimischen Bevölkerung und hält die Umwelt intakt. Besucher können das Beste genießen, was ein Ort zu bieten hat und eine schöne Zeit erleben, jetzt und in Zukunft. Um das zu erreichen, bemühen wir uns negative Einflüsse zu minimieren und positive zu maximieren:

1. ÖKOLOGISCH: schütze Artenvielfalt und Ressourcen: Wildtiere, Landschaften, Pflanzenwelt, Wasser, trage zum Naturschutz bei.
2. SOZIAL: unterstütze die einheimische Bevölkerung, respektiere und bemühe dich um ihre Kultur.
3. WIRTSCHAFTLICH: schaffe wirtschaftliche Nutzen für einheimische Bevölkerung.

## WIRTSCHAFTLICH

- ◆ Erkenne an, dass auch die einheimische Bevölkerung vom Tourismus profitieren muss.
- ◆ Entwickle ein verantwortungsvolles Reiseverhalten und suche deine Unterkünfte und Ausflüge danach aus, wie sozial und umweltfreundlich sie gestaltet sind.
- ◆ Unterstütze einheimische Lieferanten und Gemeinden: einen Straßenverkäufer, einen Handwerkskünstler, einen einheimischer Führer, einen einheimischen Veranstalter, etc. ...
- ◆ Verwende, wenn möglich, einheimische Produkte. Such nach dem „Team Namibia“ Logo oder prüfe, wo das Gemüse angebaut wurde.
- ◆ Prüfe, wo die Andenken, die du kaufen möchtest, hergestellt wurden. Viele Andenken kommen mittlerweile aus Asien.
- ◆ Gib Orten den Vorzug, an denen die Gemeinden mit einbezogen werden. Namibia kann mit einer Menge gemeindegeführter Zeltplätze und Lodgen aufwarten. Sei nachsichtig, wenn noch nicht alles 100%ig perfekt ist - beim Reisen geht es um das Offensein für neue Erfahrungen.
- ◆ Naturschutz kostet Geld. Zahle einen freiwilligen Beitrag zur Unterstützung des Naturschutzes. Kontaktiere uns für Informationen.
- ◆ Erkunde das Land über den Reiseführer hinaus, sei offen - du könntest überrascht sein, wie sehr du es genießt.